

## Bürgergemeinde-Versammlung

**Dienstag, 7. Dezember 2010**, 19.30 Uhr, in der Hofackerhalle

### Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Voranschlag 2011 der Bürgergemeinde
3. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Dieter Stebler-Saner

Entschuldigt: Fredy Dietler-Gasser

Presse: -

Bürger: 18

### **Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste**

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 26. November 2010 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

### **Traktandum 2: Voranschlag 2011 der Bürgergemeinde**

#### **2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung**

#### **2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung**

Exemplare des Voranschlages, mit dem Bericht des Gemeindepräsidenten liegen für die heutige Beratung auf.

Kuno Gasser lässt über das Eintreten abstimmen, welches unbestritten ist.

Der Voranschlag der Bürgergemeinde sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 28'830 (Aufwandüberschuss Bürgerrechnung Fr. 3'380 und Aufwandüberschuss Forstrechnung Fr. 25'450) vor.

Hansjörg Hänggi erläutert den Voranschlag der Bürgergemeinde. Er kommentiert die Konten, welche grössere Abweichungen aufweisen.

Der Anteil von Nunningen an die Forstbetriebsgemeinschaft FBG liegt bei 33% (Fr. 120'000).

Es wird erwartet, dass für rund Fr. 148'500 Holz verkauft werden kann.

Es stehen 2 Projekte für Neuerschliessungen von Waldwegen zur Diskussion. Es handelt sich um Vorhaben in den Gebieten Ämmenegg und Brand/Riedenmatt.

Die Investitionsrechnung weist eine Nettoinvestition von Fr. 8'000 auf.  
Es ist mit einem Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 48'430 zu rechnen.

Hannes Häner möchte wissen, wie sich der Beitrag an die FBG entwickelt. Hansjörg Hänggi informiert, dass diese Zahl abhängig ist, wie hoch die Aufträge an Dritte (z.B. Sicherheitsholzschnitte an Hauptstrassen etc.) sind, die die Forstequipe ausführen kann.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Voranschlag 2011 der Bürgergemeinde und genehmigt:

- die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 28'830
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 8'000.’

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

### **Traktandum 3: Verschiedenes**

Es gibt keine Wortbegehren aus der Versammlung.

Der Gemeindepräsident dankt für die Teilnahme und auch der Forstkommision für die geleistete Arbeit und beendet die Versammlung um 19.40 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindegeschreiber

.....

.....

Der Stimmzähler

.....

## Einwohnergemeinde-Versammlung

**Dienstag, 7. Dezember 2010**, 19.45 Uhr, in der Hofackerhalle (anschliessend an die Bürgergemeinde-Versammlung).

### Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Voranschlag 2011 der Einwohnergemeinde
3. Festsetzung des Steuerfusses
4. Erschliessungsprogramm 2011-2015, Genehmigung
5. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Dieter Stebler-Saner

Entschuldigt: Fredy Dietler-Gasser, Thomas Henzi-Stebler

Presse: -

Einwohner: 20

### Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 26. November 2010 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

### Traktandum 2: Voranschlag 2011 der Einwohnergemeinde

#### 2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung

#### 2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung

Exemplare des Voranschlages, mit dem Bericht des Gemeindepräsidenten liegen für die heutige Beratung auf.

Kuno Gasser erwähnt, dass der Gemeinderat enttäuscht ist, dass trotz einem höheren Beitrag vom Finanzausgleich und einem Landverkauf, das Budget einen Aufwandüberschuss aufweist.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Hansjörg Hänggi erläutert den Voranschlag der Einwohnergemeinde. Er kommentiert die Konten, welche grössere Abweichungen aufweisen.

Weiter informiert er über die Grafiken, welche die verschiedenen Kennzahlen darstellen.

Die Ausgaben verteilen sich auf die Hauptrubriken wie folgt:

| Voranschlag 2011 |                        |               | Rechnung 2009 |
|------------------|------------------------|---------------|---------------|
| 36.7%            | Bildung                | Fr. 3'209'790 | 36.0%         |
| 14.4%            | Soziale Wohlfahrt      | Fr. 1'261'550 | 14.8%         |
| 13.6%            | Allgemeine Verwaltung  | Fr. 1'190'745 | 13.0%         |
| 13.6%            | Umwelt/Raumordnung     | Fr. 1'186'950 | 14.9%         |
| 7.5%             | Finanzen/Steuern       | Fr. 657'600   | 8.6%          |
| 6.8%             | Verkehr                | Fr. 598'510   | 6.6%          |
| 3.4%             | Gesundheit             | Fr. 297'320   | 2.4%          |
| 2.8%             | Öffentliche Sicherheit | Fr. 245'630   | 2.7%          |
| 0.9%             | Kultur und Freizeit    | Fr. 79'920    | 0.9%          |
| 0.2%             | Volkswirtschaft        | Fr. 21'350    | 0.2%          |
| 100%             | Total                  | Fr. 8'367'825 | 100%          |

Die Lohnsumme des Gemeindepersonals soll um 1.2 % (0.7 % Teuerung / 0.5 % Reallohnerhöhung) angehoben werden. Margreth Bugmann wird per 31.12.2011 pensioniert. Um den vielfältigen Aufgabenbereich rechtzeitig einer neuen Person übergeben zu können, ist geplant, bereits Mitte 2011 eine Person einzustellen. Weiter soll das Pensum von 60 auf 80 % aufgestockt werden. Ab August 2011 wird nur noch 1 Person auf der Verwaltung ausgebildet. Thierry Jutzi wird seine Lehre Ende Juli abschliessen. Es ist geplant, ihn noch 3 Monate weiter zu beschäftigen.

Der Strassenunterhalt wurde auf ein Minimum von Fr. 50'000 (inkl. Beitrag der Bürgergemeinde von Fr. 20'000) reduziert. Die finanzielle Situation lässt trotz Bedarf keine weiteren Aufwendungen zu.

Übersicht über die Spezialfinanzierungen:

|                    | Verbrauchsgebühr | Grundgebühr | Aufwandüberschuss | Ertragsüberschuss |
|--------------------|------------------|-------------|-------------------|-------------------|
| Wasserversorgung   | 3.80             |             | 57'750            |                   |
| Abwasserentsorgung | 2.10             | 195         |                   | 84'250            |
| Abfallbeseitigung  |                  | 40 / 65     | 15'150            |                   |

Dieter Stebler möchte wissen, warum das Pensum auf der Verwaltung um 20% aufgestockt wird. Kuno Gasser informiert, dass ab August ein Lehrling weniger auf der Verwaltung tätig sein wird.

Bei den Investitionen war der Gemeinderat gezwungen, grosse Abstriche zu machen. Die nun vorliegende Nettoinvestition von Fr. 744'476 ist immer noch zu hoch. Diese führt zu einem Finanzierungsfehlbetrag/Neuverschuldung von Fr. 307'971. Als grössere Ausgabenposten sind Sanierungsarbeiten beim Primarschulhaus, sowie diverse Tiefbauarbeiten budgetiert. Daniel Hänggi informiert über die geplanten Erschliessungen im Jahr 2011.

Es gibt keine weiteren Fragen. Der gemeinderätliche Antrag lautet:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Voranschlag 2011 der Einwohnergemeinde und genehmigt:

- die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 111'295
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 744'476.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

### **Traktandum 3: Festsetzung des Steuerfusses**

Kuno Gasser informiert, dass trotz dem vorgesehenen Aufwandüberschuss, der Gemeinderat den Steuerfuss bei 124 % belassen möchte. Das in den letzten Jahren angehäuften Eigenkapital ermöglicht dieses Vorgehen.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Es gibt keine weiteren Fragen. Der gemeinderätliche Antrag lautet:

„Die Gemeindeversammlung beschliesst, den Steuerfuss für das Jahr 2011 für natürliche und juristische Personen unverändert bei 124 % der Staatssteuer zu belassen.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

### **Traktandum 4: Erschliessungsprogramm 2011-2015, Genehmigung**

Daniel Hänggi stellt das vorgesehene Erschliessungsprogramm 2011-2015 sowie die anstehenden Rückzahlungen im Detail vor. Weiter wird über die Grundlagen, die dem Erschliessungsprogramm zugrunde liegen, informiert.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Die präsentierten Projekte werden verbindlich beschlossen, und können im genannten Zeitraum ausgeführt werden. Massgebend ist, ob die Realisierung aus finanziellen Gründen möglich ist, daher handelt es sich auch um eine rollende Planung.

Die einzelnen Projekte werden vor der Realisation öffentlich aufgelegt, und die Anstösser werden entsprechend orientiert.

Es gibt keine weiteren Fragen. Der gemeinderätliche Antrag lautet:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt das Erschliessungsprogramm 2011-2015.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

### **Traktandum 5: Verschiedenes**

Es gibt keine Wortbegehren aus der Versammlung.

Kuno Gasser informiert über laufende Projekte, z.B. im Bildungsbereich (Reform Sekundarstufe/Bezirksschule, Aushubablagerung Seichel, Postautofahrplan Dorneckberg).

Kuno Gasser dankt dem Personal der Gemeinde, der Kollegin und den Kollegen im Gemeinderat, den Kommissionen, sowie allen Personen die sich in irgendeiner Form für die Gemeinde engagieren. Er wünscht allen Anwesenden eine friedliche und besinnliche Adventszeit.

Der Gemeindepräsident beendet die Versammlung um 20.55 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Der Stimmenzähler

.....